

*Betreff:***COVID-19-Statusbericht Nr. 72 / 3. September 2021***Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

*Datum:*

03.09.2021

*Adressat der Mitteilung:*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 72 für Ratsmitglieder vom 3. September 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

- Statusbericht Nr. 72

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 72	3. September 2021
--------------------------------	--	-------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

Die 7-Tagesinzidenz liegt aktuell relativ stabil im Bereich zwischen 55 und 65 Neuinfektionen pro 100.000 EW innerhalb von 7 Tagen. Ca. 40% der Neuinfektionen sind Reiserückkehrer überwiegend aus Südosteuropa. Etwa 20 % der Neuinfizierten haben bereits den vollen Impfschutz.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die Gefahrenabwehrleitung hat am 1. September als Videokonferenz getagt. Am 2. September wurde der Inzidenzwert von 50 den fünften Werktag in Folge überschritten. Die Verwaltung hat daraufhin am heutigen Tag eine Allgemeinverfügung erlassen. Damit gilt ab Samstag, 4. September, die erweiterte 3G-Regel, die bestimmte Leistungen auf gegen Corona geimpfte, negativ getestete oder genesene Menschen beschränkt.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 03.09.2021)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	7.120	(6.973 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	515	(430)
Genesene Personen:	6.416	(6.354)
Verstorbene Personen (RKI):	189	(189)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	8	(4)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	55,5	

### **3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)**

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder aufgenommen werden.

### **4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte**

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen aus Einrichtungen, die im Zusammenhang mit dem Erreger SARV-CoV-2 gemeldet wurden. In zwei Seniorenwohnanlagen wurden jeweils zwei positiv PCR-getestete Personen aus der Mitarbeiterschaft (1x geimpft / 1x ungeimpft) gemeldet, die sich derzeit bereits in Quarantäne befinden. In diesem Zusammenhang stehen drei Personen als enge Kontakte in Quarantäne. Des Weiteren wurde eine positiv PoC-getestete Person aus der Mitarbeiterschaft gemeldet. Das Ergebnis des PCR-Testes ist ausstehend.

### **5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren**

Der Bedarf an Antigen-Schnelltests hat in der letzten Woche etwas zugenommen. Nach Angaben der Testzentren (inkl. der Apotheken) wurden in der Kalenderwoche 34 etwa 18.000 Testungen durchgeführt werden, wobei anzumerken ist, dass trotz der bestehenden Meldepflicht ein Anteil von 40% der Testzentren die Daten dem Gesundheitsamt melden. Von den 18.000 Testungen wurden 30 positive Schnelltestergebnisse detektiert, was einer Positivrate von 0,16% entspricht. Mit Blick auf den Herbst wird die Testlandschaft mit einer zufriedenstellenden Testkapazität aufrechterhalten, was die Testzentren dem Gesundheitsamt mitteilten. Denn trotz der guten Impfquote in Braunschweig ist das Testen weiterhin eine wichtige Maßnahme zur Eindämmung der Pandemie. Aufgrund dessen werden Infektionen zum einen frühzeitig erkannt und zum anderen Infektionsketten gezielt unterbrochen. Auch das Gesundheitsamt hält die eigenen Testkapazitäten weiter aufrecht durch eine Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die u.a. als mobile Testteams zur Durchführung von PCR-Testungen arbeiten. Nach Kenntnisstand des Gesundheitsamts bieten etwa 40 Testzentren exkl. der Arztpraxen und Apotheken Antigen-Schnelltestungen an und erfüllen damit die neuen Mindestanforderungen.

Begehungen der Testzentren werden nach dem Infektionsschutzgesetz durchgeführt. Temporär kommt es in den wenigsten Fällen zu Schließungen durch das Gesundheitsamt. Bei den meisten Testzentren gab es nur geringe Beanstandungen. Neben den Begehungen wird durch Mails die Kommunikation mit den Testzentren aufrechterhalten.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

## 6. Lage Schulen und Kitas

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

### Sachstand Infektionsfälle Kita (KW 35)

In KW 35 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **1 positiv getestetes Kind, 1 positiv getestete Mitarbeitende**. Davon hat **1 positiv getesteter Fall Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **1 Einrichtung**.

<b>Status</b>	<b>Einrichtungsname</b>	<b>Betroffen (erkrankte Pers.)</b>	<b>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</b>	<b>Quarantäne bis einschließlich</b>
NEU	Paritätische Kindertagesstätte Mein Weg	1 Gruppe (1 MA)	teilweise eingeschränkt	11. September 2021

### Sachstand Infektionsfälle Schule (KW 35)

In KW 35 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **29 positiv getestete Schülerinnen/ Schüler** sowie **0 positiv getestete Lehrkräfte**. Aufgrund der Sommerferien (22.07.- 01.09.2021) hat der Großteil der gemeldeten Fälle keine Auswirkung auf den begonnenen Präsenzunterricht ab 02.09.21. Bei einer Schule haben die **2** gemeldeten Infektionsfälle bereits Auswirkungen auf den Präsenzunterricht..

<b>Status</b>	<b>Schule</b>	<b>Betroffen (erkrankte Pers.)</b>	<b>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht*</b>	<b>Quarantäne bis einschließlich</b>
NEU	BFS Dr. von Morgenstern Schulen	2 Klassen (2 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	09. September 2021/ 14. September 2021

### Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung (KW 35)

In KW 35 wurde durch **keine Einrichtung** eine neue Quarantänemaßnahme gemeldet

## 7. Einrichtung des Impfzentrums

Mit Stand vom 2. September 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Gesamtzahl Biontech 1. Impfungen:	60.058
Gesamtzahl Biontech 2. Impfungen:	59.341

Gesamtzahl Moderna 1. Impfungen:	15.305
Gesamtzahl Moderna 2. Impfungen:	15.644
Gesamtzahl AstraZeneca 1. Impfungen:	26.461
Gesamtzahl AstraZeneca 2. Impfungen:	11.313
Gesamtzahl Johnson&Johnson:	5.842
Vorgenommene Erstimpfungen Impfzentrum:	107.666
Vorgenommene Zweitimpfungen Impfzentrum:	92.140*

\*Nach der Systematik des Landes für die Quotenberechnung werden die Impfungen mit Johnson&Johnson sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitimpfungen berücksichtigt.

**Gesamtsumme vorgenommene Impfungen Impfzentrum: 193.964**

Hinzu kommen:

Vorgenommene Erstimpfungen Hausärzte:	66.931
Vorgenommene Zweitimpfungen Hausärzte:	64.597

**Impfquote Erstimpfungen gesamt: 70,26 %**  
**Impfquote Zweitimpfungen gesamt: 63,07 %**

Vorgenommene Impfungen in der letzten Woche im Impfzentrum: 5.806

Mit Stand vom 2. September 2021 verfügt das Impfzentrum Braunschweig über rd. 4.300 Impfdosen. In der kommenden Woche finden zunächst 1.500 gebuchte Impfungen statt, vornehmlich Zweitimpfungen.

Darüber hinaus werden noch bis einschließlich zum 6. September 2021 Erstimpfungen mit BionTech angeboten. Nach dem 6. September 2021 können, aufgrund des Betriebsendes des Impfzentrums Ende September 2021, nur noch Zweitimpfungen angeboten werden, eine Ausnahme bilden die Impfungen mit Johnson&Johnson, der auch weiterhin verimpft wird. Täglich werden derzeit 300-500 Impfungen ohne Termin durchgeführt.

In dieser Woche wurde weiterhin mit mobilen Teams im Stadtgebiet geimpft, vornehmlich auf dem Schlossplatz sowie in Kinder- und Jugendeinrichtungen. Die mobilen Einsätze werden auch in der kommenden Woche fortgesetzt, dann erneut auf dem Schlossplatz sowie auch an der TU Braunschweig.

Zusätzlich beteiligt sich das Impfzentrum Braunschweig in dieser Woche an der Impfaktion des Landes für junge Menschen ab 12 Jahren. Aufgrund der großen Nachfrage werden explizit noch einmal Erstimpfungen für Kinder und Jugendliche an diesem Wochenende im Impfzentrum sowie bis einschließlich am 6. September angeboten.

## 8. Städtischer Hilfsfonds

### a.) Wirtschaftsbereich

Es gibt keine Veränderungen zur Vorwoche.

### b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand für den Corona-Hilfsfonds:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	326	1.030.755,42 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	217	613.324,89 €
Abgelehnte Anträge	36	106.326,82 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	68	214.143,75 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

Der bisherige Corona-Kulturhilfsfonds wurde mittels Ratsbeschluss am 13. Juli 2021 zu einem zeitlich befristeten Sonderstipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler im Zusammenhang der COVID-19-Pandemie umgewidmet, um zielgerichtet auf die geänderten Rahmenbedingungen und die aktuelle Fördersituation einzugehen.

Anträge im Rahmen des bisherigen Corona-Kulturhilfsfonds waren bis zum 18. Juli 2021 möglich. Das Nachreichen von Unterlagen zu noch offenen Anträgen ist noch bis zum 30. September 2021 möglich.

Ausgehend von den Restmitteln aus dem bisherigen Corona-Kulturhilfsfonds i. H. v. ca. 380 T€ können ca. 76 Stipendien ermöglicht werden.

Antragsstand für das Corona-Sonderstipendium seit 16. Juli 2021:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Anzahl der möglichen Stipendien (vorbehaltlich der Bewilligung/Ablehnung der offenen Anträge aus dem Corona-Kulturhilfsfonds)	ca. 76	ca. 380.000 €
Eingegangene Anträge	57	285.000 €
Abgelehnte Anträge	2	10.000 €

Am 19. August 2021 um 24:00 Uhr ist die Antragsfrist für das Corona-Sonderstipendium ausgelaufen. Neue Anträge werden ab dem 20. August 2021 00:00 Uhr nicht mehr angenommen.

Am 15. September 2021 tagt die Auswahlkommission und entscheidet über die Stipendienvergabe.

## **9. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die Lage wird weiterhin intensiv beobachtet. Die Gefahrenabwehrleitung tagt planmäßig wieder am Mittwoch.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast